

bunq führt belgische IBANs ein

- bunq führt belgische IBANs ein und macht Banking für Menschen, die in Belgien leben und arbeiten, so einfach wie für Einheimische
- bunq macht das Leben leichter: Anmeldung in nur fünf Minuten, Konten für mehrere europäische Länder in einer App und ein attraktiver variabler Zinssatz
- Die Neobank führt außerdem Wero-Zahlungen in Belgien ein

Brüssel, 23. Juli 2026 – bunq, Europas zweitgrößte Neobank, gab heute die Einführung belgischer IBANs bekannt. Damit bietet der Challenger nun einfachen und schnellen Zugang zu lokalen Konten für die bedeutende und wachsende Zahl von Expats und international mobilen Arbeitnehmern im Land.

Als politisches Zentrum Europas hat Belgien eine dynamische und mobile Bevölkerung, die von traditionellen Banken lange Zeit vernachlässigt wurde. Da 36 Prozent der Bevölkerung einen internationalen Hintergrund hat, besteht ein klarer Bedarf an einem flexiblen Banking-Service, der das Leben über Ländergrenzen hinweg vereinfacht.

Dank eines vollständig digitalen Prozesses, bei dem in nur fünf Minuten ein Konto eröffnet werden kann, gehört bürokratischer Aufwand bei einem internationalen Umzug der Vergangenheit an. Nutzer:innen können ihr belgisches Konto zusammen mit bis zu 25 separaten bunq-Konten führen, von denen jedes über eine eigene IBAN verfügt. Das gibt ihnen die nötige Flexibilität, ohne Papierkram oder Bankbesuche Geld auszugeben, zu sparen und zu bezahlen.

Die Zukunftsplanung sollte nicht nur denjenigen vorbehalten sein, die an einem festen Ort verwurzelt sind. Mit bunq Savings erhalten Nutzer:innen einen variablen Bruttozinssatz von bis zu 3,01 Prozent pro Jahr, der wöchentlich statt einmal jährlich ausgezahlt wird. Der Zinssatz ist gestaffelt: Bis zum persönlichen Schwellenwert der jeweiligen Nutzer:innen gilt ein Basiszinssatz und darüber ein höherer Bonuszinssatz, wobei Zinsen auf Guthaben von

bis zu 100.000 € pro Person gezahlt werden. Der Zinssatz ist variabel und kann sich im Laufe der Zeit ändern. Zinsen unterliegen der belgischen Quellensteuer von 30 Prozent; zudem gelten wie bei allen Sparanlagen Kredit- und Inflationsrisiken. Zusätzlich können alltägliche Ausgaben automatisch aufgerundet werden - so wird Sparen noch einfacher. Einlagen bis zu 100.000 € sind durch das niederländische Einlagensicherungssystem geschützt.

*„Macher:innen aus der ganzen Welt sind in Belgien zu Hause - ganz gleich, ob sie ein Unternehmen aufbauen oder politische Weichen stellen. Sie verdienen eine Bank, die genauso international ist wie sie selbst“, sagt **Ali Niknam, Gründer und CEO von bunq.** „Mit belgischen IBANs machen wir es für Menschen dort leichter, ihr Geld durch alltägliche Entscheidungen zu vermehren, unabhängig davon, wohin sie ihr Leben führt.“*

Neben der Einführung lokaler IBANs führt bunq heute Wero, das sichere Zahlungssystem der European Payments Initiative, in Belgien und Frankreich ein. Damit erhalten Nutzer:innen eine weitere Möglichkeit, mühelos direkt über ihre bunq-App zu bezahlen und bezahlt zu werden. Wero wird in den kommenden Monaten in weiteren teilnehmenden europäischen Märkten eingeführt und ermöglicht grenzüberschreitende Zahlungen in ganz Europa. Diese Neuerungen unterstreichen bunqs schnelles Wachstum und folgen auf die jüngste Einführung italienischer bunq IBANs sowie die Beantragung einer mexikanischen Banklizenz.

Über bunq

bunq, Europas zweitgrößte Neobank, hat die erste nutzerzentrierte Bank entwickelt. Mit einem Produkt, das sich an den Bedürfnissen seiner Nutzerinnen und Nutzer orientiert, macht bunq den Alltag von Menschen und Unternehmen einfacher, die ortsunabhängig leben und arbeiten – vom Bezahlen und Sparen über Budgetplanung bis hin zum Investieren. Als weltweit erste GenAI-gestützte Bank bietet bunq seinen Nutzerinnen und Nutzern rund um die Uhr sicheren, geschützten und einfachen Finanzsupport – Nutzerzentrierung in großem Maßstab.

bunq hat immer wieder gezeigt, dass sich im Banking Dinge verändern lassen, die lange als undenkbar galten: Als erste Bank seit über 35 Jahren erhielt bunq eine neue europäische

Banklizenz, sicherte sich mit 193 Millionen Euro die bis dahin größte Series-A-Finanzierung eines europäischen Fintechs und war die erste EU-Neobank, die strukturell profitabel wurde. Auf dem Weg zur ersten globalen Neobank hat bunq außerdem eine US-Broker-Dealer-Lizenz erhalten und Banklizenzen in den USA und Mexiko beantragt; weitere internationale Expansionsschritte sollen folgen. Hier erfahren Sie mehr: www.bunq.com

Informationen zum Sparprodukt

Nicht reguliertes Sparkonto, niederländisches Recht | Herausgeber: bunq B.V., Niederlande. Sparen Sie und greifen Sie jederzeit auf Ihr Geld zu. Einlagenschutz: bis zu 100.000 Euro pro Person (niederländisches Einlagensicherungssystem). Variabler Bruttozinssatz (siehe bunq.com); wöchentliche Auszahlung; Änderungen des Zinssatzes werden per E-Mail mitgeteilt. Zinsen unterliegen der Quellensteuer von 30 Prozent. Nutzer sind verpflichtet, ihre Zinserträge in ihrer jährlichen Steuererklärung anzugeben. Kredit- und Inflationsrisiken gelten. Keine Eröffnungskosten, keine Mindesteinlage, keine feste Laufzeit. Kein Basisinformationsblatt für Sparer verfügbar. Der Zinssatz ist gestaffelt: Bis zu Ihrem persönlichen Schwellenwert (basierend auf Ihrem höchsten 6-Monats-Saldo) gilt ein Basiszinssatz, darüber ein höherer Bonuszinssatz, bis zu 100.000 Euro pro Person. Oberhalb dieser Grenze werden keine Zinsen gezahlt. Abhebungen sind auf drei pro Monat begrenzt. Beschwerden: bunq.com/contact/report/formal-complaint | ombudsfin.be

Kontakt Daten

Email for press purposes only
press@bunq.com

Link kopieren

<https://press.bunq.com/267828-bunq-fuhrt-belgische-ibans-ein/>